



# BERICHT DES AUF SICHTSRATS

**Dr. Andreas Kreimeyer**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

## *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

2022 ist ein Jahr, in dem nicht nur die bestehende Weltordnung erschüttert wurde, sondern auch das uns über Jahrzehnte gewohnte sorglose Leben ins Wanken geraten ist.

Der Überfall Russlands auf die Ukraine hat unsere Welt, wie wir sie zu kennen glaubten, grundlegend und nachhaltig verändert. Zu den neuen geopolitischen Realitäten gehören: veränderte globale Partnerschaften, Neuorientierung etablierter Wertschöpfungsketten, Erschütterung unseres Wohlstandsgefüges, explodierende Energie- und Rohstoffpreise. Stichworte, mit denen wir uns täglich beschäftigen. Die energieintensive europäische, insbesondere deutsche Industrie kämpft um ihre Wettbewerbsfähigkeit. Das Jahr der Zeitenwende wird unsere Zukunft nachhaltig verändern.

Infolge der weltweit hohen Nachfrage und eines knappen Angebots sind die Preise für MOP im Jahresverlauf rasant gestiegen und gingen erst im vierten Quartal wieder auf ein zufriedenstellendes Niveau zurück. Damit haben wir 2022 die bisher höchste Profitabilität unserer Firmengeschichte erreicht.

Trotz des schwierigen politischen und wirtschaftlichen Umfelds haben wir nicht nur die Herausforderungen des Tagesgeschäfts erfolgreich gemeistert, sondern auch konsequent am Umbau unseres Unternehmens gemäß unserer Strategie gearbeitet. Im Zentrum unserer Aktivitäten standen und stehen die Projekte Werra 2060 und Ramp-up Bethune, die unsere globale Wettbewerbsfähigkeit steigern werden sowie die ambitionierten Ziele unserer Klimastrategie zu erreichen helfen.

Gleichzeitig haben wir den Vorstand unter Berücksichtigung mittelfristiger Nachfolgeplanung und der kommunizierten Genderziele weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang freue ich mich darüber, Frau Dr. Tröltzsch und Herrn Dr. Meyer im Vorstand begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Aufsichtsrats bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr unermüdliches Engagement und ihre Loyalität in diesem schwierigen Geschäftsumfeld. Unser Dank gilt ebenso den Mitgliedern des Vorstands, die K+S durch diese schwierige Phase führen, und den Arbeitnehmervertretern und Betriebsräten, die konstruktiv und zukunftsorientiert an der Erreichung anspruchsvoller Zielsetzungen mitwirken. Bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, bedanke ich mich dafür, dass Sie uns auch im herausfordernden Jahr 2022 kritisch, aber stets konstruktiv begleitet haben.

### **BERATUNG UND ÜBERWACHUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DES VORSTANDS**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und seiner Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben sorgfältig wahrgenommen. Eine Vielzahl von Sachthemen wurde eingehend diskutiert und es wurden Beschlüsse über zustimmungspflichtige Geschäfte gefasst. Wir haben den Vorstand bei dessen Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und bei der Leitung

des Unternehmens beraten. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung waren wir stets rechtzeitig und angemessen eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der Kundensegmente, die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage, die Beschäftigungssituation, den Fortgang wichtiger Investitionsprojekte, die Planungen sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens. Abweichungen von den Planungen wurden dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert. Die Risikosituation sowie das Risikomanagement wurden dabei gewissenhaft beachtet. Zur Vorbereitung der Sitzungen erhielt der Aufsichtsrat jeweils schriftliche Berichte vom Vorstand. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende hielt auch außerhalb der Sitzungen mit dem Vorstand regelmäßigen engen persönlichen Kontakt und besprach mit ihm wesentliche Vorgänge sowie anstehende Entscheidungen. Die Anteilseigner- und die Arbeitnehmervertreter haben regelmäßig in gesonderten Treffen vor den Aufsichtsratssitzungen wesentliche Themen der Tagesordnungen beraten.

Unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Corona-Regeln wurden die Plenums- und Ausschusssitzungen im Jahr 2022 überwiegend als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit zur virtuellen Teilnahme abgehalten. Im Jahr 2022 fanden sieben Aufsichtsratssitzungen statt. Die Anwesenheitsquote der 16 Aufsichtsratsmitglieder lag bei diesen Sitzungen im Berichtszeitraum bei durchschnittlich 98%. Sechs Sitzungen fanden in vollständiger Besetzung statt, an einer Sitzung konnte ein Aufsichtsratsmitglied nicht teilnehmen. Die abwesende Person war entschuldigt. Alle sechs Sitzungen des **Prüfungsausschusses** fanden virtuell statt. Bei einer Sitzung fehlte ein Mitglied entschuldigt. Der **Nominierungsausschuss** tagte sechsmal in vollständiger Besetzung. Davon fanden drei Sitzungen als Präsenzsitzungen, zwei als Hybridsitzungen und eine als virtuelle Sitzung statt. Von den acht Sitzungen des **Personalausschusses** fanden vier als Präsenzsitzungen, drei virtuell und eine Sitzung in hybrider Form statt. Sieben Sitzungen wurden in voller Besetzung abgehalten. Bei einer Sitzung fehlte ein Mitglied entschuldigt. Der **Strategieausschuss** tagte dreimal virtuell in vollständiger Besetzung. Nach Beendigung der DPR-Prüfung gibt es seit dem Geschäftsjahr 2022 keinen **Ad-hoc-Sonderausschuss DPR-Prüfung** mehr. Der in 2022 neu berufene **ESG-Ausschuss** tagte zweimal in Präsenz in voller Besetzung.

### BESETZUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft hat sich in beiderseitigem Einvernehmen mit dem bisherigen Finanzvorstand Herrn Thorsten Boeckers gemeinsam darauf verständigt, das Vertragsverhältnis von Herrn Boeckers Ende Februar 2022 aufzuheben. Der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft hat zugleich Herrn Dr. Christian H. Meyer zum neuen Finanzvorstand bestellt. Er wird sein Amt am 15. März 2023 antreten. Am 20. Februar 2023 nahm Frau Dr. Carin-Martina Tröltzsch ihre Arbeit als weiteres Vorstandsmitglied bei K+S auf.

Im Aufsichtsrat gab es im Berichtsjahr folgende Änderungen:

Nach Auslaufen des Aufsichtsratsmandats von Herrn Thomas Kölbl mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2022 wurde er erneut zum Aufsichtsratsmitglied der Anteilseignerseite gewählt. Mit Wirkung zum 12. August 2022 wurde Herr Lars Halbleib

gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Er trat die Nachfolge von Herrn Axel Hartmann an, der sein Mandat im Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft zum 31. Mai 2022 ruhestandsbedingt niedergelegt hat. Seine Rolle im Vermittlungsausschuss hat Herr André Bahn und die im Prüfungsausschuss Herr Lars Halbleib übernommen. Im Zuge der Gründung und Besetzung des ESG-Ausschusses hat Frau Jella Benner-Heinacher den Vorsitz des Ausschusses übernommen. Weitere Mitglieder sind Frau Petra Adolph, Herr Markus Heldt und Herr Peter Trotha. Die Tätigkeit von Frau Jella Benner-Heinacher im Nominierungsausschuss übernahm Dr. Rainier van Roessel.

### **SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS**

Im Geschäftsjahr 2022 fanden fünf ordentliche und zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt.

In der ersten Sitzung des Jahres am 16. Februar 2022, die als außerordentliche Sitzung einberufen wurde, entschieden die Mitglieder des Aufsichtsrats über Personalien auf Vorstandsebene. Zudem wurden die Zielvereinbarungen der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2022 sowie die Festlegung der Zielerreichung 2021 beschlossen.

In der ordentlichen Sitzung am 9. März 2022 hat der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers (PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht inkl. der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung und des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021 geprüft, die Abschlüsse auf Empfehlung des Prüfungsausschusses gebilligt und nach intensiver Diskussion beschlossen, sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands anzuschließen. Die Geschäftslage und der Ausblick auf das laufende Jahr wurden eingehend erörtert, zudem wurden die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung 2022 gebilligt.

In der ordentlichen Sitzung am 11. und 13. Mai 2022 gab der Vorstand einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftslage im ersten Quartal 2022 und legte dabei einen besonderen Schwerpunkt auf mögliche Auswirkungen einer Gasmangellage auf das Unternehmen. Darüber hinaus wurde zu aktuellen Entwicklungen beim Thema Arbeitssicherheit berichtet. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete dem Aufsichtsrat über seine letzte Sitzung. Zudem stimmte das Aufsichtsratsgremium dem Vorschlag des Prüfungsausschusses zu, die prüferische Begleitung des Halbjahresabschlusses 2022 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen. Weiterhin wurde über den Umsetzungsstand des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) bei der K+S Gruppe berichtet.

In der ordentlichen Sitzung am 24. August 2022 wurde über die Nachfolgeplanung der Anteilseignerseite des Aufsichtsrats sowie des Vorstands berichtet. Der Aufsichtsrat beschloss die Gründung eines ESG-Ausschusses und entschied über dessen Besetzung. Weiterhin beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit einer möglichen Anpassung der Aufsichtsrats- und Vorstandsvergütung unter Berücksichtigung der Analyse der Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung sowie von Rückmeldungen einzelner Investorenvertreter. Der Aufsichtsrat befasste sich ausführlich mit dem Projekt Werra

2060 und gab das Projekt frei. Die Vorsitzenden des Prüfungs- und Strategieausschusses berichteten über deren letzte Sitzungen. Der Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend, beschloss der Aufsichtsrat die Beauftragung der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses, der nichtfinanziellen Erklärung sowie des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2022. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftslage der K+S Gruppe. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der Szenarioanalyse vorgestellt, mit der die Unternehmensstrategie vor dem Hintergrund der jüngsten geopolitischen Ereignisse überprüft wurde.

In der ordentlichen Sitzung am 27. Oktober 2022 wurde das Nachhaltigkeits-KPI-Reporting präsentiert und intensiv diskutiert. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete über dessen letzte Sitzung. Darüber hinaus setzte sich der Aufsichtsrat intensiv mit aktuellen Governance-Themen, dem internen Kontrollsystem, dem Compliance-Management-System, dem Risikomanagementsystem sowie der Arbeit der Internen Revision auseinander.

In der ordentlichen Sitzung am 30. November 2022 wurde vom Vorsitzenden des Nominierungs- und Personalausschusses über die Entwicklungen bei der Nachfolgeplanung der Anteilseignerseite des Aufsichtsrats sowie des Vorstands berichtet. Der Vorsitzende des Strategieausschusses berichtete über dessen letzte Sitzung. Die Planung der K+S Gruppe für das Jahr 2023, einschließlich des Finanzierungs- und Investitionsrahmens und zustimmungsbedürftiger Projekte, wurde eingehend – auch auf Übereinstimmung mit den strategischen Zielsetzungen – geprüft und gebilligt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und die Vorsitzende des ESG-Ausschusses berichteten über deren letzte Sitzungen. Außerdem informierte der Vorstand über aktuelle Entwicklungen beim Ausbau des Werks Bethune.

Am 13. Dezember 2022 fand die letzte Sitzung des Jahres statt. Es handelte sich um eine außerordentliche Sitzung. Der Empfehlung des Nominierungsausschusses folgend, legte der Aufsichtsrat Kandidaten fest, die der Hauptversammlung 2023 als Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner zur Wahl vorgeschlagen werden sollen. Zudem wurde Frau Dr. Carin-Martina Tröltzsch in den Vorstand berufen. Der Aufsichtsrat beschloss Anpassungen im Vergütungssystem sowie bei der Vergütungshöhe des Vorstands. Zudem legte der Aufsichtsrat die Anpassung der Pensionsobergrenzen zum 1. Januar 2023 fest. Auf Empfehlung des Personalausschusses beschloss der Aufsichtsrat, der Hauptversammlung 2023 die Anhebung der Vergütung für den Aufsichtsrat zur Abstimmung zu stellen. Die gemeinsame Entsprechenserklärung 2022/2023 von Vorstand und Aufsichtsrat wurde ebenfalls beschlossen.

👁️ **Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance**

### **AUSSCHUSSSITZUNGEN**

Zur Unterstützung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Vermittlungsausschuss sechs weitere Ausschüsse eingerichtet: den Prüfungsausschuss, den Personalausschuss, den Nominierungsausschuss, den Strategieausschuss, den ESG-Ausschuss sowie einen Sonderausschuss. Nach Beendigung der DPR-Prüfung gibt es seit dem Geschäftsjahr 2022 keinen Ad-hoc-Sonderausschuss

DPR-Prüfung mehr. Eine Übersicht über die Ausschüsse und ihre personelle Besetzung findet sich auf den Seiten 96 – 97 im Lagebericht und auf der Internetseite der K+S Aktiengesellschaft unter der Rubrik „Über K+S“. Dort finden Sie auch die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse.

Der **Prüfungsausschuss** trat im Jahr 2022 insgesamt sechsmal zusammen. Am 28. Februar 2022 prüfte der Ausschuss intensiv im Beisein des Abschlussprüfers (PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) sowie des Vorstandsvorsitzenden den Jahresabschluss 2021 der K+S Aktiengesellschaft, den Konzernabschluss 2021, den zusammengefassten Lagebericht inkl. der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung und des Vergütungsberichts sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. In seiner Sitzung am 24. März 2022 sprach der Prüfungsausschuss die Empfehlung aus, der Hauptversammlung die Wahl der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer vorzuschlagen. Der Prüfungsausschuss hat aufgrund der gestiegenen gesetzlichen Anforderungen eine FISG-Readiness-Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Auftrag gegeben. Deren Ergebnisse wurden im Beisein des Abschlussprüfers diskutiert.

Am 8. August 2022 sprach der Ausschuss die Empfehlung aus, die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses, der nichtfinanziellen Erklärung sowie des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2022 zu beauftragen. Abschließend erörterte der Ausschuss Schwerpunkte der Abschlussprüfung 2022 sowie die Ergebnisse der Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung.

In der Sitzung am 20. Oktober 2022 wurde der Ausschuss über aktuelle Governance-Themen informiert. Der Chief Compliance Officer berichtete umfassend über das interne Kontrollsystem (IKS), das Compliance-Management-System (CMS) sowie das Risikomanagementsystem (RMS) der K+S Gruppe. Der Ausschuss nahm den Bericht des Chief Compliance Officers zustimmend zur Kenntnis. Der Leiter der Internen Revision berichtete über seine Arbeit in der K+S Gruppe. Der Prüfungsausschuss wurde zudem über die Entwicklung von Beraterkosten und Spenden/Sponsoring unterrichtet.

Zwischen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und dem Vorstandsvorsitzenden bzw. Finanzvorstand wurden am 6. Mai, 8. August und 8. November 2022 die jeweils abgelaufenen Quartale sowie die zur Veröffentlichung anstehenden Quartalsmitteilungen bzw. der Halbjahresfinanzbericht erörtert. Zudem sprach der Ausschuss dem Aufsichtsratsplenum in seiner Sitzung am 6. Mai 2022 die Empfehlung aus, die prüferische Begleitung des Halbjahresabschlusses 2022 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen. Am 8. August 2022 stellten die Abschlussprüfer die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts vor.

Der **Personalausschuss**, der Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet und für sonstige Vorstandsangelegenheiten zuständig ist, trat im Jahr 2022 achtmal zusammen. Er befasste sich mit der Beendigung des Mandats von Herrn Boeckers und

der Bestellung von Herrn Dr. Meyer zum Vorstandsmitglied sowie der Zielvereinbarung und Zielerreichung des Vorstands. Darüber hinaus war die kurz- und langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand ein Schwerpunkt. Der Personalausschuss hat in einem strukturierten Auswahlverfahren mit professioneller Unterstützung verschiedene Kandidaten ausgewählt und dem Aufsichtsrat zur Vorstellung empfohlen.

Im Rahmen der Analyse der Abstimmergebnisse der Hauptversammlung setzte sich der Personalausschuss erneut intensiv mit dem Vergütungssystem des Vorstands auseinander und hat eine Anpassung des Vergütungssystems ab dem 1. Januar 2023 empfohlen. Darüber hinaus befasste sich der Personalausschuss mit den Obergrenzen der Pensionsbausteine für die Vorstandsmitglieder. Zudem hat sich der Personalausschuss mit der Aufsichtsratsvergütung auseinandergesetzt.

Detaillierte Informationen über die Höhe der Vorstandsvergütungen im Jahr 2022 sowie die Struktur des aktuellen Vergütungssystems finden Sie im Vergütungsbericht nach § 162 AktG auf den Seiten 146–162.

Die Mitglieder des **Nominierungsausschusses** traten im Jahr 2022 sechsmal zusammen. Gegenstand der Beratungen war insbesondere die kurz- und langfristige Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat und die damit einhergehende Auswahl von Kandidaten unter Berücksichtigung des Kompetenzprofils sowie der Ergebnisse aus der Effizienzprüfung.

Der **Strategieausschuss** tagte im Jahr 2022 dreimal. Er befasste sich intensiv mit den Projekten Werra 2060 und dem Ausbau des Werkes Bethune. Weiterhin setzte sich der Strategieausschuss mit der Prüfung der Strategie angesichts der veränderten geopolitischen Lage auseinander und betrachtete diesbezüglich verschiedene Szenarien. Weitere Schwerpunkte waren die Verwendung der freien Liquidität sowie die Jahresplanung 2023, bei deren Diskussion Mitglieder des Prüfungsausschusses anwesend waren.

Der **Vermittlungsausschuss** musste im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht einberufen werden.

Der **ESG-Ausschuss** wurde im August 2022 neu gegründet und tagte zwei Mal. Dabei standen das Thema Arbeitssicherheit, die Nachhaltigkeits-KPIs sowie ein Quervergleich der K+S Nachhaltigkeitsaktivitäten im Fokus.

Im Januar 2023 wurde ein **Sonderausschuss** neu gegründet. Seine Aufgaben werden auf Seite 97 beschrieben.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Zur gezielten Weiterbildung werden bei Bedarf interne Informationsveranstaltungen angeboten. Mit neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats wird vor Amtsantritt besprochen, in welcher Form sie Unterstützung z. B. zur deutschen Gesetzgebung benötigen, und eine entsprechende Unterstützung von K+S gewährt.

Eine Übersicht über die individualisierte Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an Plenums- und Ausschusssitzungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. **A.1**

**SITZUNGSTEILNAHME DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS DER  
K+S AKTIENGESELLSCHAFT IM GESCHÄFTSJAHR 2022**

**A.1**

Aufsichtsräte	Sitzungen inkl. Ausschuss- sitzungen	Plenums- sitzungen Gesamt	Plenums- sitzungen Teilnahme	Ausschuss- sitzungen Gesamt	Ausschuss- sitzungen Teilnahme	Teilnahme Gesamt
Dr. Andreas Kreimeyer	30	7	7	23	23	100%
Ralf Becker	24	7	7	17	16	96%
Petra Adolph	15	7	7	8	8	100%
André Bahn	10	7	7	3	3	100%
Jella Benner-Heinacher	18	7	7	11	11	100%
Philip Freiherr von dem Bussche	16	7	7	9	9	100%
Prof. Dr. Elke Eller	15	7	7	8	7	93%
Gerd Grimmig	13	7	7	6	6	100%
Lars Halbleib (seit 12.08.)	6	4	4	2	2	100%
Axel Hartmann (bis 31.05.)	6	3	3	3	3	100%
Markus Heldt	9	7	7	2	2	100%
Michael Knackmuß	15	7	7	8	8	100%
Thomas Kölbl	13	7	7	6	5	92%
Gerd Kübler	7	7	7	–	–	100%
Dr. Rainier van Roessel	10	7	7	3	3	100%
Peter Trotha	9	7	7	2	2	100%
Brigitte Weitz	7	7	6	–	–	86%
Summe	223	112	99%	111	97%	98%

**INTERESSENKONFLIKTE**

Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, über die die Hauptversammlung zu informieren wäre, sind dem Aufsichtsrat gegenüber im Berichtszeitraum nicht offengelegt worden.

**PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES 2022**

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, hat den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der K+S Aktiengesellschaft, den auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 geprüft. Jahresabschluss und Konzernabschluss wurden jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über die gesetzliche



Abschlussprüfung hinaus hat der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Konformität mit begrenzter Sicherheit der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der Taxonomieverordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sowie mit der formellen und inhaltlichen Prüfung des nach § 162 AktG aufgestellten Vergütungsberichts beauftragt. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Ergebnisse dem Prüfungsausschuss der K+S Aktiengesellschaft in seiner Sitzung vom 2. März 2023 sowie dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 14. März 2023 berichtet. Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft keine Sachverhalte bekannt geworden, welche die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu der Auffassung gelangen lassen, dass die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung des Unternehmens für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. §§ 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der im Abschnitt „EU-Taxonomie“ der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist. Die genannten Unterlagen, der Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats jeweils rechtzeitig übermittelt worden waren, wurden jeweils in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Prüfungsausschusssitzung am 2. März 2023 sowie in der Aufsichtsratssitzung am 14. März 2023 umfassend behandelt. In beiden Sitzungen wurden vom Vorstand und vom Abschlussprüfer alle Fragen zufriedenstellend beantwortet. Der Aufsichtsrat hatte nach eigener Prüfung der vorgelegten Berichte keinen Anlass, Einwendungen zu erheben. Er stimmte in seiner Einschätzung der Lage der K+S Aktiengesellschaft sowie des Konzerns mit dem Vorstand überein und billigte auf Vorschlag des Prüfungsausschusses die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2022. Der Jahresabschluss 2022 der K+S Aktiengesellschaft wurde damit festgestellt. Der Aufsichtsrat folgte dem Vorschlag des Vorstands für die Erklärung zur Unternehmensführung (Seite 95). Die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung wurde insbesondere in Hinblick auf die derzeitige und die künftig zu erwartende finanzielle Situation der K+S Gruppe ebenfalls überprüft. Nach intensiver Diskussion schloss sich der Aufsichtsrat auch diesem Vorschlag des Vorstands an.

Ein herzliches Glückauf!

Für den Aufsichtsrat  
 Dr. Andreas Kreimeyer  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats

Kassel, 14. März 2023

*Ihr*